

STAND MONTAFON

Niederschrift

aufgenommen am 18. November 2003 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 33. Sitzung der Standesvertretung in der laufenden Legislaturperiode.

Auf Grund der Einladung vom 11. November nehmen an der auf 14.00 Uhr einberufenen Standessitzung teil:

Standesrepräsentant, Bgm Dr. Erwin Bahl, Schruns;

Bgm Fritz Rudigier, St. Gallenkirch;

Bgm Guntram Bitschnau (bis 14.45 Uhr), Tschagguns;

Bgm Gerhard Blaas, Gaschurn;

Bgm Lothar Ladner, Lorüns;

Bgm Rudolf Lerch, St. Anton;

VizeBgm Siegfried Fritz, Bartholomäberg;

Entschuldigt: Bgm Bertram Luger, Stallehr
Bgm Willi Säly, Silbertal;
Bgm Burkhard Wachter, Vandans;
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg;

Weitere Sitzungsteilnehmer: Mitarbeiter Dr. Andreas Rudigier und Andreas Neuhauser;
Christoph Ganahl vom Atelier hellblau zu TO 2;

Schriftführer: Standessekretär Mag Johann Vallaster;

Der Vorsitzende eröffnet um 14.00 Uhr die Standessitzung, begrüßt die Kollegen Bürgermeister und stellt gemäß Standesstatut die Beschlussfähigkeit fest. Dem Antrag des Vorsitzenden um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes wird einstimmig stattgegeben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der 32. Standessitzung vom 14.10.2003;
2. Projekt „Montafon Geschichte“ – Herausgabe Band 1 (der Mensch und seine Umwelt: Geographie, Geologie, Wetterklima, Fauna, Flora und Sprache);
3. Ansuchen Schiclub Montafon um Unterstützung FIS-Rennen Dezember 2003 am Golm;
4. Ansuchen Kulturverein Illitz für Förderung für Programm 2004;
5. Mitfinanzierung Kopfsponsoring für Schirennläufer Martin Marinac (Erweiterung Tagesordnung);
6. Berichte;
7. Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1

Die allen Standesvertretern per Email übermittelte Niederschrift der 32. Standessitzung vom 14.10. 2003 wird in der vorliegenden Fassung ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 2

Der Vorsitzende informiert über die im Koordinationsausschuss für die Herausgabe des Bandes 1 des Projektes Talschaftsgeschichte stattgefundenen Beratungen. In mehreren Besprechungen mit Christoph Ganahl wurden gemäß Beschluss diverse Detailfragen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Buchherausgabe geklärt. Nach jetzigem Kenntnisstand wird das Buch ca 350 Seiten aufweisen.

Christoph Ganahl informiert die Standesvertretung im Detail über die Abklärungen und Vorarbeiten zu den mit der Herausgabe verbundenen Einzelfragen wie insbesondere Ausstattung, Format, Papier, Satzspiegel, Typo Basis-Design, Schutzumschlag, Cover, Titelei, Register, Typoraster, Kapitel-Titel, Text- Bild und Musterdoppelseiten und Typogramm. Er informiert auch weiters über den Umbruch und die im Zusammenhang mit der Einfügung von diversen Grafiken erforderlichen Detailarbeiten. Auf Basis des von Christoph Ganahl den Sitzungsteilnehmern übergebenen Angebotes betragen die Kosten für die Buchgestaltung für die vorangeführten Teilbereiche ca 24.300,- € für diverse graphische Gestaltungen, Satz, Retouche und Koordinationsarbeiten werden die Regiestundensätze mit 102,- € bzw 69,- € und 55,- € offeriert, wobei im Detail eine genaue Angabe des für die vorgenannten Arbeiten anfallenden Stundenaufwandes zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist und dies sehr stark auch vom Umfang der Einbindung von Bildern, Grafiken etc und deren Qualität abhängig ist.

Christoph Ganahl informiert auch über einen vorläufigen Kostenvoranschlag für die Druckkosten bei Auflagen von 1.000, 2.000 bzw 3.000 Stück, welche sich in der Größenordnung von ca 32.000,- € bis 53.000,- €bewegen. Als Verkaufspreis soll ein Betrag von unter 40,- €angestrebt werden.

Insgesamt muss für die Herausgabe des Bandes 1 mit einem Umfang von ca 350 Seiten ein Gesamtkostenaufwand von ca 100.000,- € kalkuliert werden. Vergleichsweise wird vom Standessekretär informiert, dass zB die Herausgabe des Montafoner Heimatbuches im Jahre 1974 mit einer Auflage von 5.000 Stück damals 1.462.000,- ATS gekostet hat und der Nachdruck für die zweite Auflage im Jahr 1980 mit ebenfalls 5.000 Stück mit Kosten von 956.000,- ATS verbunden war.

Im Zuge der Diskussion wird auch die Möglichkeit zur Gewinnung eines Hauptsponsors für die Herausgabe der Talschaftsgeschichte Montafon sondiert. Dr Andreas Rudigier weist darauf hin, dass im Jahr 2005 der Band Zeitgeschichte aufgelegt wird, für welchen nach seiner Empfehlung auch mit der Montafonerbahn AG aus Anlass deren 100-jährigen Jubiläum Kontakt bezüglich eines Sponsorings hergestellt werden sollte. Dr Rudigier erachtet die Herausgabe eines eigenen Werkes durch die Montafonerbahn AG aus diesem Anlass nicht zielführend, vielmehr könnte dieses Jubiläum mit dem Band Zeitzeugen durchaus kombiniert werden.

In der Diskussion schließt sich die Standesvertretung einhellig den Empfehlungen von Christoph Ganahl an, zumal in Anbetracht des hochqualifizierten Autorenteams und der äußerst interessanten Aufarbeitung der einzelnen Beiträge mit teils bisher nicht bekannten wissenschaftlichen Erkenntnissen auch das geplante Buch ein hochstehendes Qualitätsniveau aufweisen soll.

Über Antrag des Vorsitzenden spricht sich die Standesvertretung einstimmig für die weiteren Umsetzungsschritte zur Herausgabe des Bandes 1 im aufgezeigten Sinne aus, wobei der dazu bestellte Unterausschuss im Detail über die weiteren Schritte informiert wird. Sofern erforderlich soll auch eine Teilfinanzierung im Wege einer Darlehensaufnahme in die weiteren Überlegungen einfließen.

Pkt. 3

Vom Vorsitzenden wird über das Ansuchen des Ski Club Montafon für die Unterstützung für die am 06. und 07. Dezember 2003 am Golm geplanten FIS-Rennen im Form von 2 Herrentorläufen informiert, wofür ein Ansuchen zur Bereitstellung eines Unterstützungsbeitrages in Höhe von 6.000,- € vorgelegt wurde.

Nach kurzer Diskussion wird wie in den Vorjahren im Interesse der sportlichen Jugend- und Nachwuchsförderung die Bereitstellung eines Beitrages von 6.000,- € aus dem Talschaftsfonds einstimmig bewilligt.

Pkt. 4

Dem Kulturverein Illitz wird auf Ansuchen wie in den Vorjahren für das Veranstaltungsjahr 2004 ein Förderungsbeitrag in Höhe von 1.300,- € einstimmig bewilligt.

Der Vorsitzende weist zusätzlich darauf hin, dass die Marktgemeinde Schruns ebenfalls einen Förderungsbeitrag von 3.600,- € gewährt wie auch vom Land Vorarlberg für die Kulturveranstaltungen ein Förderungsbeitrag von 3.300,- € zur Verfügung gestellt wird.

Pkt. 5 (Erweiterung Tagesordnung)

Unter Hinweis auf den ablehnenden Beschluss in der vorangegangenen Sitzung über eine Mitfinanzierung des Kopfsponsorings für den Montafoner Schirennläufer Martin Marinac informiert der Vorsitzende nochmals über die zwischenzeitlich in dieser Angelegenheit stattgefundenen Gespräche, wobei insbesondere auf Grundlage von weiteren Verhandlungen mit dem ÖSV der Gesamtponsoringsbeitrag von 40.000,- € auf 28.000,- € reduziert werden konnte. Der Gesamtbeitrag soll nun wie folgt aufgebracht werden:

Montafon Tourismus	7.000,00	8.820,00	(incl Werbeabgabe + Ust)
Skipool Montafon	7.000,00	8.820,00	(incl Werbeabgabe + Ust)
Stand Montafon	3.500,00	4.410,00	(incl Werbeabgabe + Ust)
Gemeinde Gaschurn	1.750,00	2.205,00	(incl Werbeabgabe + Ust)
Gemeinde St. Gallenkirch	1.750,00	2.205,00	(incl Werbeabgabe + Ust)
Montafoner Skischulen	4.550,00	5.733,00	(incl Werbeabgabe + Ust)
Montafoner Skiverleiher	2.450,00	3.087,00	(incl Werbeabgabe + Ust)

Im Zuge der Diskussion sprechen sich die Standesvertreter in mehreren Wortmeldungen dahingehend aus, dass die Mitfinanzierung eines Sponsorings durch die Talschaft nur im Spitzensportbereich möglich ist und diesbezüglich künftig auch hohe Qualitätsanforderungen hinsichtlich sportlichen Leistungen zu stellen sind.

Es wird auch die Möglichkeit angesprochen, den Montafoner Mathias Berthold als Trainer der deutschen Damenmannschaft als Werbeträger zu gewinnen, zumal Mathias Berthold im Deutschen Markt sehr bekannt ist.

Nach kurzer Diskussion wird über Antrag des Vorsitzenden die Bereitstellung des Mitfinanzierungsanteiles von € 3.500,- netto (zuzüglich Werbeabgabe plus Umsatzsteuer) einstimmig bewilligt. Klargestellt wird nochmals, dass derartige Sponsorbeiträge seitens der Talschaft auch künftig nur im Spitzensportbereich vorstellbar sind.

Pkt. 6 – Berichte:

- a) Der Vorsitzende informiert über die geplante Veranstaltung „Snow Sprint im Montafon“, eine Veranstaltung von weltweit führenden IT-Entwicklern auf dem Gebiet „open source Entwicklung – plone“ (lizenzfreie Softwareprogramme mit offenem Quellcode). Viele wichtige Innovationen der Computerbranche werden nicht in den großen Softwarehäusern entwickelt. Sie stammen von unabhängigen Programmierern, die ihren Quellcode anderen Entwicklern offen zugänglich machen und mit ihnen weltweit über das Internet zusammenarbeiten. Diese Bewegung wird als Open Source bezeichnet.
Im Detail wird dazu informiert, dass sich voraussichtlich im Jänner oder Februar kommenden Jahres im Rahmen eines Projektes des Max-Planck-Institutes in Rom ca 40 internationale Fachleute auf dem Gebiet der Softwareprogrammierung zu dieser Veranstaltung treffen, welche auch mit einem zusätzlichen Rahmenprogramm wie zB kulturelle Veranstaltungen, Schneeschuhwanderung, Schifahren etc ergänzt werden soll. Hintergrund solcher Veranstaltungen ist die Tatsache, dass zB ein weltweit führendes Unternehmen eine ganz spezifische Softwareanwendung benötigt, für welche dann in weiterer Folge ein bestimmter Betrag zur Verfügung gestellt wird um damit internationale Kapazitäten für die Ausarbeitung dieser Anwendung zu gewinnen. Beim geplanten Snow Sprint im Montafon im kommenden Jahr wird ein Betrag von 40.000,- € zur Verfügung gestellt. Andreas Neuhauser informiert zusätzlich, dass die Möglichkeit der Umsetzung eines EU-Leader+ Projektes geprüft wird.
Dieser Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen, zumal damit auch Hoffnungen auf weitere Veranstaltungen in diese Richtung geknüpft werden können.
- b) Anhand einer Checkliste informiert der Vorsitzende nochmals über die Details für ein Funkenabbrennen in Wien im Jahre 2006, für welches den Wiener Organisation demnächst eine definitive Zusage zur Durchführung zu übermitteln ist. Im Zuge der Diskussion wird dieser Auftritt der Talschaft positiv gesehen, weshalb im Wege der Standesverwaltung die Checkliste an die Bürgermeister zur weiteren Abklärung mit den örtlichen Funkenzünften weitergeleitet wird.
- c) Der Vorsitzende informiert kurz über die vergangene Aufsichtsratsitzung der Montafonerbahn AG, anlässlich welcher der Aufsichtsratsvorsitzende Bgm Bertram Luger aus persönlichen Gründen den Vorsitz im Aufsichtsrat zurück gelegt hat. Nachdem die Mitglieder Dr Klaus Martin und Mag Jakob Netzer die Übernahme der Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden abgelehnt haben, nimmt vorübergehend diese Funktion der Standesrepräsentant war.

Er stellt jedoch fest, dass künftig für diese Funktion möglichst ein Fachmann aus dem Gebiet des Steuer- und/oder Rechtsbereiches gewonnen werden soll. Zur Neubesetzung des Vorstandsposten der Montafonerbahn AG wird voraussichtlich auf Grundlage des von einem Personalberatungsbüro derzeit laufenden Ausleseverfahrens in der Vorstandssitzung am 27. November eine Neubestellung durch den Aufsichtsrat erfolgen. Zum ausscheidenden Vorstand Dr Wehinger informiert der Vorsitzende, dass dieser im Einvernehmen aus dem Unternehmen ausscheidet, da er sich künftig in der Privatwirtschaft engagieren will. Dr Wehinger vermisst in der Konstruktion einer AG mit den damit verbundenen Rahmenbedingungen wie Aufsichtsrat, Hauptversammlung etc jene Entscheidungsfreiheit, wie diese in einem rein privatwirtschaftlich geführten Unternehmen gegeben ist. Dr Wehinger wird künftig voraussichtlich ein Privatunternehmen führen.

Pkt. 7 – Allfälliges:

- a) Bgm Blaas spricht die Überlegung zur Schaffung einer gemeinsamen Sicherheitswache der Gemeinden im Montafon an, welche zB auch für die Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeinden in Bereichen wie Brandverhütung etc eingesetzt werden könnte. Angesprochen wird in diesem Zusammenhang auch die Wahrnehmung der Meldekontrolle, Verkehrsüberwachungen mit Radarkontrollen etc.

Der Vorsitzende spricht insbesondere die sehr sensible Problematik der Feuerbeschau im Falle eines Brandschadens hin, welche beim Vorliegen von Versäumnissen für den Bürgermeister auch mit strafrechtlichen Tatbeständen und Amtshaftungsfolgen verbunden sein könnten.

In dieser Diskussion wird von Bgm Ladner zusätzlich die Überlegung der Schaffung einer gemeinsamen Bauverwaltung für mehrere Gemeinden bzw für die Gesamttalschaft angesprochen, zumal im Bereich der Bauverwaltung zunehmend rechtlich komplexere Zusammenhänge gegeben sind und diese vom Bürgermeister als Baubehörde - dies vor allem für kleinere Gemeinden - ohne Beiziehung von Fachleuten oft nicht mehr bewältigt werden können. Bgm Lerch schließt sich aus Sicht seiner Gemeinde St. Anton diesen Überlegungen vollinhaltlich an und würde sich an einer gemeinsamen Bauverwaltung beteiligen.

In der Diskussion wird diese Überlegung von weiteren Bürgermeisterkollegen angesprochen und eine gemeinsame Lösung als zweckmäßig beurteilt.

Bgm Rudigier spricht die personellen Probleme im Bereich der Gendarmerieposten in der Talschaft an und warnt vor der Gefahr, dass zunehmend Aufgaben von den Gemeinden wahrgenommen werden müssen, welche naturgemäß auch mit zusätzlichen Kosten verbunden sind. Als nicht verantwortbar wird auch der Zustand im Bereich der Sektorstreifen eingestuft, bei welcher lediglich 2 Gendarmeriebeamte für die Gesamttalschaft eingesetzt sind.

Auf Basis der einhelligen Meinungsbildung wird es für zweckmäßig erachtet, zu den angesprochenen Themenbereichen mit Bezirkshauptmann Dr Walser eine gemeinsame Besprechung abzuhalten, wozu auch ein Bürgermeisterkollege aus der Verwaltungsgemeinschaft des Großen Walsertales mit dem dort angestellten Bausachverständigen zur Berichterstattung über die bisherigen Erfahrungen eingeladen werden soll.

- b) Der Vorsitzende informiert kurz über durchaus realistische Chancen zur Erlangung von Weltcup-Rennen (Damen-Slalom) im Bereich Seeblick am Hochjoch, wozu derzeit weitere Überlegungen und Abklärungen stattfinden. Sehr positiv aufgenommen wurde der frühe Saisonstart auch im deutschen Raum, zumal die deutsche Damenmannschaft bereit Anfang November Trainingstage am Hochjoch abgehalten hat.

Im Anschluss an die Sitzung wird vom Vorsitzenden ein DVD-Film zum Thema Wasser vorgeführt, welcher aus Anlass einer Preisverleihung in Wien von der Österreich Werbung präsentiert wurde. Zusätzlich wird ein Film von Hannes Wiederin zum Thema Wasser aus Anlass der Sonderschau „Kraft des Wassers“ bei der Dornbirner Messe vorgeführt, welcher sich ebenfalls mit diesem Kernthema befasst. Arno Fricke von Montafon Tourismus erläutert in kurzen Worten nochmals die Bedeutung des Generalthemas Wasser für die touristischen Marketingmaßnahmen in der Talschaft.

Der Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe wurde für das Schlüsselprojekt „Lebensquelle Wasser“, welches in verschiedenen Einzelprojekten im Montafon umgesetzt wird, mit dem österreichischen Leader-Innovationspreis ausgezeichnet. Dazu konnten der Landesrepräsentant und Leader-Manager Andreas Neuhauser kürzlich aus den Händen von EU-Kommissar Dr Fischler eine Auszeichnung entgegen nehmen.

Ende der Sitzung 15.40 Uhr;
Schruns, 19. November 2003

Schriftführer:

Standesvertretung:

